



Pressemitteilung / Veranstaltungshinweise

9. ACHAVA FESTSPIELE THÜRINGEN

5. – 22. Oktober 2023

Gotha - Ein Fest der Begegnung

53 Veranstaltungen in 2 ½ Wochen. Erfurt, Eisenach, **GOTHA**, Weimar

Weimar, 30. September 2023; Die zweite Woche der ACHAVA Festspiele beginnt mit dem Gothaer Programm. Ein Fest der Begegnung in vielen verschiedenen Formen. Kochworkshop, Konzert, Umzug, Zeitzeugengespräche, Schülerprogramm. Schauen Sie rein, machen Sie mit! Es lohnt sich. Die Stadt Gotha und die Stiftung Schloss Friedenstein heißen Sie gemeinsam mit den ACHAVA Festspielen Thüringen willkommen.

Mo, 09. Oktober · 19:00 – 19.40 Uhr - Buttermarkt

16. Oktober - 19:00 – 19:40 Uhr – Limus Zukunftsschmiede

Friedensmeditation

Begegnung von Menschen aller Kulturen und Weltsichten, die im friedlichen Schweigen Verbundenheit erleben wollen.

Eintritt frei, Anmeldung: annette.annalena@freenet.de

Mi, 11. Oktober · 10–13 Uhr

Antidiskriminierungs-Workshop

»Ich bin doch nicht rassistisch, aber das wird man wohl noch sagen dürfen!« Niemand möchte als Rassist bezeichnet werden. Aber wo kommt der Rassismus her? Welche Rassismen habe ich als Kind schon gelernt und verinnerlicht? Und wie prägen sie mich noch heute? Welche Formen von Rassismus unterscheiden wir? Und welche Besonderheiten zeigen sich im antisemitischen Rassismus? Im Workshop reflektieren wir unsere eigenen Rassismen und gehen der Frage nach, wie unser Weltbild geprägt ist. Was haben sie mit Religion zu tun?

Anhand des Antisemitismus zeigen wir das Zusammenwirken mehrerer Diskriminierungsebenen und verschiedener Einflüsse auf. Wir erarbeiten Handlungsmöglichkeiten, um aktiv gegen rassistische Einstellungen angehen und ihnen entgegentreten zu können.

- Aşkın-Hayat Doğan · Diversity und Empowerment-Trainer
- Rita Zobel · Interkulturelle Beraterin

Eintritt 10€ | 5€ ermäßigt, Anmeldung: kontakt@neues-in-stille.de · Tel. [036 21 | 30 02 44](tel:03621300244)

Limus – Zukunftsschmiede

Langensalzaerstraße 14
99867 Gotha

Mi, 11. Oktober · 15–18 Uhr

Das Geheimnis der Zeichen - Kalligraphie-Workshop - Arabisch & Hebräisch

- Malik Alkhalifa · arabische Kalligraphie
- Alexandra Husemeyer · hebräische Kalligraphie

Der Kalligraph Malik Alkhalifa und die Museumspädagogin Alexandra Husemeyer laden große und kleine Feriengäste ab 10 Jahren herzlich in die Stadtbibliothek Gotha ein.

Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Es wird das Schreiben von hebräischen und arabischen Schriftzeichen mit Bambusfeder und Tusche geübt. Kunst baut Brücken. Die Kunst der Kalligraphie offenbart die Schönheit der Schriften der Heiligen Bücher von Thora und Koran.

Eine Produktion der ACHAVA Festspiele Thüringen in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Gotha.

Eintritt frei

Anmeldung bis 9. Oktober über Cornelia Meleschko (Stadtbibliothek Gotha) c.meleschko@gotha.de
Stadtbibliothek, Friedrichstraße 2–4, 99867 Gotha

Do, 12. Oktober · 15–17.30 Uhr

Do, 19. Oktober – 15 – 17:30 Uhr

Jüdischer Friedhof in Gotha - Führung

Seit fast 150 Jahren hütet die Stadt Gotha ein besonderes Juwel, das trotz aller Unbill den Widrigkeiten des 20. Jahrhunderts widerstanden hat – den jüdischen Friedhof in der Eisenacher Straße.

Im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts eröffnet, war der jüdische Friedhof noch bis ins Jahr 1942 Begräbnisstätte für die jüdische Gemeinde Gothas. Die ca. 150 Grabstätten wurden während der Zeit des Nationalsozialismus geschändet, doch wie durch ein Wunder überstand der Friedhof in seiner Grundstruktur diese leidvolle Phase der deutschen Geschichte.

- Uwe Adam · Stadtführer

Hinweis: Männer müssen eine Kopfbedeckung mitbringen, um den jüdischen Friedhof betreten zu dürfen.

Eintritt 10€ | 4€ bis 16 Jahre

Tickets: Tourist-Information, Tel. 03621- 51 04 50, tourist-info@gotha-adelt.de

Jüdischer Friedhof, Eisenacher Straße, 99867 Gotha

9. bis 11. Oktober · jeweils 10–16 Uhr

Lebendige Erinnerung – Die Leben des Pavel Taussig und Petro Mischtschuk – Animationsfilme

Workshop, Film, Musik und Zeitzeugengespräch

Ferienworkshop für Jugendliche, Klassenstufe 8 bis 12

In diesem Kurs werden die Grundlagen und verschiedenen Techniken für die Erstellung eines Legetrick-Animationsfilms erlernt und praktisch angewendet.

Dabei wählen die Teilnehmer:innen in kleinen Gruppen anhand der vorher vorgestellten Geschichten der Zeitzeugen Pavel Taussig und Petro Mischtschuk Auszüge. Anschließend lösen sie diese in aufeinanderfolgende Filmszenen mithilfe eines Storyboards auf.

Mithilfe von vorbereitenden Übungen werden die Grundlagen für die Legetrick-Technik im Anschluss mit der Dozentin erlernt. Die Charaktere und die Hintergründe der Szenarien werden im Folgenden collagiert und die ausgewählten Erinnerungen in Kleingruppen gemeinsam mit der Dozentin animiert. Pavel Taussig ist selbst noch als Künstler tätig. Er gestaltet Collagen und wird auch mit den Kursteilnehmer:innen arbeiten.

Der Fantasie sind dabei kaum Grenzen gesetzt, wodurch sich alle auf ihre individuelle Weise kreativ frei entfalten können. Unterschiedliche Papierarten und Materialien, Fotokopien aus der damaligen und der heutigen Zeit und Bilder aus Katalogen und Zeitungen, Bleistifte, Buntstifte und Fineliner werden genutzt, um den Animationsfilm entstehen zu lassen.

In einer weiteren Gruppe in Weimar wird der Musiker und Sohn von Pavel, Martin Taussig, mit Schüler:innen musikalisch arbeiten und die Musik zum Animationsfilm arrangieren und einspielen. Das Ziel des Kurses ist es, sich in die Situation eines diskriminierten Menschen hineinzusetzen und zusammen kurze Filme und Collagen anhand der Zeitzeugen-Biografien entstehen zu lassen und anschließend öffentlich zu präsentieren.

Eine Produktion der ACHAVA Festspiele Thüringen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von „OPEN FRIEDENSTEIN“

Anmeldung bis zum 4. Oktober sekretariat@stiftung-friedenstein.de

Jüdenstraße 1, 99867 Gotha

art der stadt e. V., Ekhofplatz 3, 99867 Gotha

12. Oktober, 19 Uhr

Öffentliche Präsentation

mit Pavel Taussig und Eva Stocker-Füzesi

- Tina Wagner · Fotografin, Filmerin, Künstlerin
- Pavel Taussig · Holocaustüberlebender, Bildender Künstler, Autor
- Eva Stocker-Füzesi · Holocaustüberlebende, Filmerin
- Petro Mischtschuk · Holocaustüberlebender Ukraine (digital)

Eintritt frei

Kino Cineplex, Gartenstraße 31, 99867 Gotha

Sa, 21. Oktober · 10 Uhr

Salam Kitchen - Interkultureller Kochworkshop

Ein Fest der Sinne! Beim Kochworkshop mit »Salam Kitchen« bereiten Kinder und Erwachsene ein köstliches orientalisches Mittagessen vor.

Christen und Atheisten, Juden und Muslime begegnen sich in Gotha und pflegen gute Nachbarschaft.

Das ungeschriebene Gesetz der Nachbarschaftshilfe lernte Malik Alkhalifa schon als Kind in Syrien kennen. In Freuden- oder Notzeiten hilft man sich gegenseitig: einer bringt Wasser und eine andere kocht Suppe für die Nachbarn.

Beim gemeinsamen Kochen kommen Menschen verschiedener Herkünfte für einen Vormittag zusammen. Man schneidet Salat und lernt sich kennen. So verlieren sich Berührungsängste und Vorurteile. Das Motto von Alexandra und Malik lautet: Zusammen kochen, essen und genießen! Die zubereiteten Speisen werden beim Kiddusch, im Anschluss an die interreligiöse Begegnung, mit allen Gästen geteilt und verkostet.

Eine Produktion der ACHAVA Festspiele in Zusammenarbeit mit der Diakonie Gotha und der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Gotha.

Gemeinsames Mittagessen · 12.30 Uhr

nach der interreligiösen Begegnung zum Shabbat

- Malik Alkhalifa (SY)
- Alexandra Husemeyer (DE)

Eintritt frei (Spende erbeten)

Oranienhaus, Friedrichstraße 6, 99867 Gotha

Sa, 21. Oktober · 10 Uhr

Hört die Lieder! – Interreligiöse Begegnung zum Shabbat

Ein beliebter Gast bei den ACHAVA Festspiele ist seit mehreren Jahren Yoed Sorek, Kantor der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover. Erst im letzten Jahr verfolgten 140 Besucher:innen die



lehr- und stimmungsreiche Einführung in einen jüdischen Gottesdienst im Gothaer Augustinerkloster. Als Kantor hat er eine tragende Rolle in der jüdischen Liturgie. Auch dieses Jahr sind Menschen jeden Glaubens und auch Menschen ohne religiöse Bindung eingeladen, sich dieser interreligiösen Begegnung zum Shabbat anzunähern, verständlich und charmant geleitet von Yoed Sorek und Pfarrerin Angela Fuhrmann (Kirchgemeinde Gotha). Mitsingen ist ebenso erwünscht wie Fragen im Anschluss.

Yoed Sorek studierte Gesang und Klavier an der Jerusalemer Akademie sowie in Den Haag und Mailand. Die Bandbreite seiner Aktivitäten ist beeindruckend, von Oper bis Konzert, vom klassischen Liederabend bis zum eigenen Programm »Simas Lieder«, in dem er jiddische Volkslieder im Andenken an seine Großmutter neu arrangiert hat. Am 22 Oktober singt er beim 410. Wartburgkonzert in Eisenach auf der Wartburg Synagogalmusik.

Im Anschluss an »Hört die Lieder« sind die Gäste herzlich zum gemeinsamen Festessen eingeladen. »Salam Kitchen« entführt mit feiner orientalischer Küche in die Levante.

Eine Produktion der ACHAVA Festspiele Thüringen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Schloss Friedenstern Gotha, der Musikschule Gotha und der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gotha. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von „OPEN FRIEDENSTEIN“

Gemeinsames Mittagessen · 12.30 Uhr

Spenden für das Büffet erbeten.

Oranienhaus, Friedrichstraße 6, 99867 Gotha

So, 22. Oktober · 14.15–15.30 Uhr

Adi Liraz · neue bauhaus-kapelle weimar

Öffentlicher Umzug mit Kunstperformance und Musik

Mit der interdisziplinären Künstlerin und Pädagogin Adi Liraz und der wieder zum Leben erweckten Musik des niederländisch-jüdischen Swing-Duos »Johnny & Jones« durch die neue bauhaus-kapelle weimar bewegen wir uns bei diesem ungewöhnlichen wie ausdrucksstarken Umzug beschwingt zwischen Orten jüdischen Lebens.

Treffpunkt Judenstraße

Judenstraße 1

99867 Gotha

Stiftung Schloss Friedenstern Gotha im Rahmen des Projekts „Deutsche Erinnerungslücke KZ Ohrdruf“ in Zusammenarbeit mit art der stadt e.V., Adi Liraz/neue bauhauskapelle weimar. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von „OPEN FRIEDENSTEIN“

Jewish Land and Gypsy Style

Musikworkshop und Abschlusskonzert

Eine musikalische Reise durch Freud und Leid · Lemberg – Gotha – Ohrdruf – Bukarest

Die Zusammenarbeit zwischen Helmut Eisel und den jungen Musiker:innen der Musikschule begann bei ACHAVA 2022. Es harmonierte auf Antrieb und das Abschlusskonzert im Kulturhaus Gotha endete mit Standing Ovationen. Der Lehrkörper und die Schüler:innen der Musikschule bestanden auf einer Fortführung des Projekts, so dass dieses Jahr die Zusammenarbeit intensiviert wird. Mit dabei: Joscho Stephan, der beste Gypsy-Gitarrist Europas, der gemeinsam mit Helmut Eisel den Musikworkshop leitet.

Neben der Musik werden sich die jungen Menschen mit der Geschichte ihrer Region auseinandersetzen. Eine gemeinsame Begehung des KZ-Komplexes Ohrdruf/Jonastal steht auf dem

Plan. Helmut Eisel hat für das ACHAVA Projektorchester und seine Musikerkollegen eigens Kompositionen geschrieben, die sich mit dem jüdischen Holocaust und dem Holocaust der Sinti und Roma im Nationalsozialismus auseinandersetzen.

Abschluss der gemeinsamen Arbeit ist ein öffentliches Konzert in der Augustinerkirche Gotha. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gelehrt, dass die Konzerte für Groß und Klein, für Mitwirkende und Gäste immer ganz besonderes Highlight im Festivalkalender sind.

Workshop 18. – 21. Okt

Abschlusskonzert So, 22. Oktober · 16 Uhr

Augustinerkloster Gotha

- ACHAVA Projekt Orchester · Schüler:innen der Musikschule »Louis Spohr« Gotha
- Helmut Eisel · Komposition, Klarinette, Künstlerische Leitung
- Joscho Stephan · Sologitarre, Künstlerische Leitung
- Günter Stephan · Rhythmusgitarre
- Volker Kamp · Bass

Eintritt 15€ | 10€ ermäßigt, Augustinerkirche, Klosterstraße, 99867 Gotha

Der jüdisch-christliche Jahreskalender 2023/2024

Erhältlich auf allen ACHAVA Veranstaltungen, gegen eine Spende, solange der Vorrat hält.

ACHAVA Festspiele Thüringen

Das mittlerweile größte jüdisch-interkulturelle Festival in Deutschland engagiert sich seit 2015 um den interkulturellen und interreligiösen Dialog in Thüringen. Träger ist der ACHAVA e.V.

Mehrere Formate bieten Anknüpfungspunkte und Gesprächsmöglichkeiten an, darunter Konzerte, Kochkurse, Workshops, Ausstellungen, Vorträge, Lesungen und Zeitzeugengespräche, u.a. in Weimar, Erfurt und Gotha. Eisenach lädt dieses Jahr bereits zur 5. Interkulturellen Begegnungswoche ein. Das Schülerforum im Thüringer Landtag und die Schülerpanels in verschiedenen Thüringer Schulen sind wichtige Bestandteile im Bildungsbereich. Der inoffizielle Start ist der 3. Oktober, der mit „Deutschland singt!“ in Weimar und Eisenach zum Gedenken an die deutsche Wiedervereinigung begangen wird.

Weitere Informationen zum Festival, Pressefotos zum Download und Programm finden Sie auf www.achava-festspiele.de.

Pressekontakt

Angelika Kranz

KRANZ PR

Telefon: 03643 – 773 60 60

Mobil: 0177 – 27 45 455

Email: kranz@kranz-pr.de